

Protokoll

zum

Gründungsmeeting des AWT Ausschusses Funktionelle Futtermittel

Datum: 07. Dezember 2021

Ort: Teams-Konferenz 10:00 -12:00

Teilnehmer:

Dr. Gerd Riedel-Caspari	Almapharm GmbH Co & KG
Alfons Hesecker	Miavit GmbH, GR Vorsitzende
Dr. Ruth Hayler	BASF SE
Dr. Birthe Lauer	BASF SE
Dr. Gerald Wischer	BASF SE
Dr. Juliane Dohms	Phytobiotics Futtermittelzusatzstoffe GmbH
Dr. Stefan Viebahn	Veyx Pharma GmbH
Simon George	Veyx Pharma GmbH
Joop ter Keurs	Huvepharma NV
Eleanor Tredway	NHU Europe GmbH
Josef Holzleitner	Saluvet GbH
Mario Döpker	Dostofarm GmbH
Sophie von Alvensleben	Evonik Operations GmbH
Dr. Iris Pelletier	AWT e.V., Geschäftsführung AWT

Protokollführung: Dr. Iris Pelletier

Genehmigt: ausstehend

TOP 1: Die AWT Geschäftsführerin I. Pelletier eröffnete die Konferenz und stellte die Tagesordnung der Sitzung vor. Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen angenommen. Die Teilnehmer verpflichteten sich das EU-Wettbewerbsrecht zu beachten.

TOP 2: Vorstellung der Teilnehmer

Die anwesenden Teilnehmer stellten sich der Gruppe vor und gaben erste Einblicke in ihre Expertise im Futtermittel/Zusatzstoffbereich.

TOP 3: Einführung in das Thema „Funktionelle Futtermittel“, Dr. Riedel-Caspari Almapharm GmbH & Co.KG : Definitionen, rechtliche Aspekte, aktuelle und künftige Bedeutung

Herr Dr. Riedel-Caspari führte in das Thema „funktionelle Futtermittel“ mit einer Präsentation ein. Dabei handelt er die unterschiedlichen Definitionen dieser weit gefassten Futtermittelgruppe ab und erklärte den momentan bestehenden EU-Rechtsrahmen. Riedel-Caspari sieht für funktionelle Futtermittel Risiken und Chancen in der Überarbeitung der Futtermittelzusatzstoffverordnung. Man müsse sich jetzt in der Gestaltungsphase diese Rechtsvorschrift intensiv als Industrie einbringen, um für den Bereich funktionelle Futtermittel einen zukunftsorientierten Weg zu bereiten. Zudem sei bei der Überarbeitung des Feed Material Register Lobbying Arbeit aus der Industrie notwendig, damit Klarheit in den Kriterien für Einträge und Löschungen in diesem Register geschaffen wird. Die wirtschaftliche Bedeutung funktioneller Futtermittel

nehme zu. Deshalb sei es umso wichtiger diesen Bereich und Innovationen zu fördern. Dabei spiele einerseits die Verfügbarkeit von Stoffen und andererseits eine entsprechende Auslobung der Produkteigenschaften eine wichtige Rolle.

Die Präsentation von Herrn Riedel-Caspari ist diesem Protokoll beigelegt.

TOP 4: Themensammlung für diesen Ausschuss und Zielsetzung

Als dringend notwendige Aufgaben werden folgende Themen vorgeschlagen

-Weitere Lobbying Arbeit zur Revision VO 1831/2003 und 429/2008

Darunter Themen wie

- Zulassung von Zusatzstoffen zu angemessenen Kosten
- Vorläufige Zulassung und Daten nach dem Inverkehrbringen als zusätzliches Instrument für Wirksamkeitsstudien
- RRR-Strategie bei Sicherheitsprofilen für Zusatzstoffe bei verschiedenen Zieltierarten
- Stärkerer Bezug auf zugelassene Lebensmittelzusatzstoffe
- Regelung für Stoffe mit geringer wirtschaftlicher Bedeutung
- Erleichterung für Sicherheitsstudien bei strengen Fleischfressern
- Zusatzstoffzulassungen ohne zeitliche Begrenzung

-Rechtliche Abgrenzung (Definition) von Einzelfuttermitteln, Zusatzstoffen, Arzneimitteln

-Rechtliche Zuordnung von Pflanz Zubereitungen

-Neue Definition des Begriffs Tierernährung / Einzelfuttermittel

-Regelausformulierung für Einträge und Löschungen im EU-Feed Materials Register

-Health Claims für Zusatzstoffe und Diätergänzungsfuttermittel

Abgestimmte Aktivitäten

Abgrenzung und Definitionen:

-Die Frage einer nachvollziehbaren, griffigen und sinnvollen Abgrenzung von Einzelfuttermittel, Diätfuttermittel, Futtermittelzusatzstoff und Tierarzneimittel soll geklärt werden.

-Dafür werden bestehende EU-Leitfäden, nationaler Entscheidungsbaum des BMEL und FEFANA Classification Tool geprüft und erörtert.

-Geeignete Kriterien für die Abgrenzung und Klassifizierung sollen definiert werden.

-Insbesondere sollen Kriterien für Einzelfuttermittel geschaffen werden, die als Vorschlag in die Feed Chain Task Force (Sitz bei FEFAC) hineingetragen werden sollen. Ziel soll dabei sein, Kriterien für einen Eintrag bzw. einer Löschung im Feed Material Registers zu schaffen.

-Dafür ist es notwendig die Definition von Tierernährung und Einzelfuttermittel zu überprüfen und ggf. anzupassen.

-Des Weiteren sollen Beispiele im Feed Material Register genannt werden, für die eine eindeutige Klassifizierung notwendig wird, um diese für den Futtermittelsektor zu erhalten. -> Anhand der definierten Kriterien diese Beispiele klassifizieren.

-Vorschläge für die rechtliche Zuordnung phyto gener Stoffe erarbeiten.

-Lobbyingarbeit zur Überarbeitung der Verordnung 1831/2003. Ausgewählte Themen werden in Gesprächen mit dem BMEL platziert. Zu den jeweiligen Themen werden die Vorschläge und Argumente aus den bereits bearbeiteten EU-Befragungen genommen und mit den Ausschuss-Mitgliedern abgesprochen.

-Die Ausschussmitglieder erhalten:

Die Empfehlung der Kommission 2011/25/EU

Entscheidungsbaum des BMEL zur Klassifizierung und Abgrenzung

Klassifizierungstool Fefana

Zum nächsten Treffen werden erste Vorschläge zu Klassifizierungskriterien diskutiert und Grenzprodukte aus dem Feed Material Register vorgestellt, die mit geeigneten Kriterien klassifiziert werden können.

Nächster Termin

Eine Terminfrage für das Nächste Meeting in der letzten Januarwoche 2022 ist diesem Protokoll beigefügt

Ende der Konferenz: 12:00 Uhr

10.12.2021